

**Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, den Preis in Form des Königreiches erhalten diejenigen, die gemäß Shrimat guten Dienst tun. Ihr seid jetzt die Helfer des Vaters geworden und erhaltet deshalb einen sehr großen Preis.

**Frage:** Vor welchen Kindern findet der Wissenstanz des Vaters auf sehr schöne Weise statt?

**Antwort:** Der Tanz des Wissens des Vaters findet insbesondere vor jenen Kindern statt, die begierig auf das Wissen und vom Yoga berauscht sind. Studenten sind unterschiedlich, aber dies ist eine wunderbare Schule. Manche haben überhaupt kein Wissen. Sie sind auf liebevolle Weise hingegen und beanspruchen ihr Erbe auf Basis jener liebevollen Hingabe.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt den spirituellen Kindern. Dies wird „spirituelles Wissen“ genannt. Nur der eine Vater besitzt dieses spirituelle Wissen. Kein Mensch besitzt dieses spirituelle Wissen. Nur der Eine vermittelt euch spirituelles Wissen und man nennt ihn „Ozean des Wissens“. Jeder Mensch hat seine eigene individuelle Besonderheit. Ein Anwalt ist ein Anwalt und ein Arzt ist ein Arzt. Alle haben unterschiedliche Rollen und Pflichten. Jede Seele hat ihre eigene unvergängliche Rolle. Die Seele ist so winzig. Es ist ein Wunder! Sie singen: „Ein wunderbarer Stern strahlt in der Mitte der Stirn.“ Man erinnert sich daran, dass der Körper der Thron der unkörperlichen Seele ist. Sie ist ein ganz winziger Punkt und alle Seelen sind Schauspieler. Die Gesichtszüge eines Lebens können nicht mit denen eines anderen Lebens identisch sein. Die Rolle eines Lebens kann nicht dieselbe sein wie die eines anderen Lebens. Niemand weiß, was er in der Vergangenheit war und was er in Zukunft sein wird. Nur der Vater sitzt im Übergangszeitalter hier und erklärt euch alles. Morgens, wenn ihr Kinder auf der Pilgerreise der Erinnerung seid, wird das Licht der Seelen, das erloschen war, wieder angezündet. Der Vater arbeitet auch als Goldschmied, da die Seelen mit viel Rost bedeckt sind. Er reinigt die unreinen Seelen, die Legierung in sich tragen. Die Legierung wurde hineingemischt, nicht wahr? „Silber“, „Kupfer“ und „Eisen“ sind die Namen, die den Zeitaltern gegeben werden. Goldenes Zeitalter und Silbernes Zeitalter – erst seid ihr satopradhan und dann geht ihr durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen. Kein Mensch oder Guru erklärt diese Dinge. Nur der eine Satguru erklärt sie. Sie sprechen vom „unsterblichen Thron“ des Satgurus. Der Satguru benötigt einen Thron. Ebenso wie ihr Seelen euren eigenen Thron habt, so muss auch Er einen Thron besteigen. Er sagt: Niemand auf der Welt weiß, auf welchem Thron Ich sitze. Die Menschen pflegten zu sagen: „Neti, neti“ (weder dies noch das; wir wissen es nicht). Ihr Kinder versteht, dass ihr früher auch nichts wusstet. Diejenigen, die überhaupt nichts verstehen, bezeichnet man als „bewusstlos“. Die Menschen Bharats denken, dass sie einst sehr weise waren. Ihnen gehörte das Glück des Königreiches. Sie sind jetzt nicht mehr weise. Der Vater sagt: Obwohl ihr die Schriften und alles studiert habt, geht es jetzt darum, all das zu vergessen. Denkt einfach nur an den einen Vater. Ihr könnt zu Hause mit eurer Familie zusammenleben. Anhänger der Sannyasis leben auch zu Hause. Die wahren Anhänger leben mit ihnen zusammen. Einige leben an einem Ort und andere an einem anderen Ort. Der Vater sitzt hier und erläutert alle diese Dinge. Das bezeichnet man als „Tanz des Wissens“. Yoga bedeutet Stille, aber es gibt den Tanz des Wissens. Im Yoga solltet ihr vollkommen still bleiben. Sie sprechen von Totenstille: „Drei Minuten Totenstille“. Niemand versteht jedoch die Bedeutung. Die Sannyasis suchen den Frieden in den Wäldern, können ihn dort aber nicht finden. Es gibt die Geschichte einer Königin, die ihre Halskette suchte, die sie um den Hals trug. Das bezieht sich auf den Frieden. Die Beispiele, die der Vater jetzt verwendet, werden auf

dem Anbetungsweg wieder benutzt. Der Vater verwandelt jetzt die alte Welt, Er erneuert sie. Er macht sie von tamopradhan satopradhan. Ihr könnt verstehen, dass diese Welt tamopradhan und unrein ist, weil alle aufgrund des Lasters geboren werden. Die Gottheiten werden nicht auf der Grundlage des Lasters geboren. Jene Welt wird als völlig lasterlos bezeichnet. Sie sprechen von einer lasterlosen Welt, verstehen aber die Bedeutung nicht. Ihr werdet anbetungswürdig und dann Anbeter. Ihr würdet das nie von Baba sagen. Der Vater wird niemals zum Anbeter. Die Menschen behaupten, Gott sei in jedem kleinen Teilchen. Deshalb sagt der Vater: Immer, wenn die Religion so sehr verunglimpft wird... Die Menschen lesen die Verse einfach nur so, ohne deren Bedeutung zu verstehen. Sie denken, dass es der Körper sei, der unrein wird, nicht die Seele! Der Vater sagt: Es ist die Seele, die zuerst unrein wurde. Deshalb ist dann auch der Körper unrein geworden. In das Gold hat sich eine Legierung hineingemischt. Der Schmuck, der daraus hergestellt wurde, ist dann dementsprechend. All das gehört jedoch zum Weg der Anbetung. Der Vater erklärt: In jedem Körper befindet sich eine Seele. Die Bezeichnung lautet „lebendiges Wesen“ und nicht „lebendiges Höchstes Wesen“.

Es heißt „große Seele“ und nicht „große Höchste Seele“. Es ist die Seele, die verschiedene Körper annimmt und ihre Rollen spielt. Yoga ist also vollständige Stille, während dies der Tanz des Wissens ist. Des Vaters Tanz des Wissens findet vor denen statt, die neugierig darauf sind. Der Vater weiß, wer wieviel Wissen hat und wer wieviel Berausung für Yoga hat. Ein Lehrer weiß das. Der Vater weiß auch, wer die sehr guten und tugendhaften Seelen sind. Die guten Kinder werden überallhin eingeladen. Die Kinder sind unterschiedlich. Gemäß ihren Bemühungen werden auch die Bürger unterschiedlich. Dies hier ist eine Schule oder Pathshala (Studienort). In einer Pathshala sitzen alle an unterschiedlichen Plätzen, der Reihe nach. Ihr könnt erkennen, wer klug und wer mittelmäßig ist. Dies hier ist eine unbegrenzte Studienklasse. Hier könnt ihr niemanden seinem Rang entsprechend platzieren. Baba weiß, wenn jemand, der vor ihm sitzt, keinerlei Wissen besitzt und einfach nur liebevolle Hingabe hat. Er hat weder Wissen noch ist er im Yoga. Er hat nur das Vertrauen, dass dies hier Baba ist und er von Ihm sein Erbe beanspruchen kann. Jeder erhält eine Erbschaft, aber der Rang im Königreich ist unterschiedlich. Wer sehr gut hilft, erhält einen sehr guten Preis. Hier vergeben sie fortwährend Preise an alle. Jene, die andere beraten und sich den Kopf zerbrechen, erhalten einen Preis. Ihr wisst jetzt, wie in der Welt wahrer Frieden erreicht werden kann. Der Vater hat euch gesagt: Fragt die Menschen, wann es in der Welt Frieden gab. „Habt ihr je davon gehört oder ihn gesehen? Was für einen Frieden wünscht ihr euch? Wann gab es ihn?“ Ihr könnt diese Fragen stellen, da ihr auch die Antworten kennt. Wie würdet ihr diejenigen nennen, die solche Fragen stellen, die Antworten aber selbst nicht kennen? Ihr könnt in den Zeitungen fragen: „Welchen Frieden sucht ihr? Frieden herrscht dort, wo wir Seelen alle wohnen.“ Der Vater sagt: „Erinnert euch zuerst an das Land des Friedens und dann an das Land des Glücks. Da sie nicht über das gesamte Wissen des Weltkreislaufs verfügen, haben sie viele Lügen und dergleichen erzählt. Ihr Kinder wisst, dass wir die doppelt Gekrönten werden. Wir waren Gottheiten und sind jetzt Menschen geworden. Gottheiten werden als Gottheiten bezeichnet. Man bezeichnet sie nicht als Menschen, da sie über alle göttlichen Tugenden verfügen. Wer Schwächen hat, sagt: „Ich bin ohne Tugenden. Ich habe keine Tugenden.“ Sie singen einfach nur fortwährend von den Dingen, die sie in den Schriften gelesen haben. Sie singen Lobpreisungen wie dressierte Papageien. Sie sagen: „Baba, komm und reinige uns alle.“ Tatsächlich kann man „Brahmlok“ (Seelenwelt) nicht als Welt bezeichnen. Ihr Seelen wohnt dort. Tatsächlich ist diese Welt hier die einzige Welt, in der ihr eure Rollen spielt. Jenes ist das Land der Stille. Der Vater erklärt: Ich sitze hier und stelle Mich euch Kindern vor. Ich trete in jenen (Brahma) ein, der seine eigenen Leben nicht kannte. Ihr hört dies jetzt. Ich trete in diesen hier ein. Dies ist die alte unreine Welt, die Welt Ravans. Der eine, welcher der Reinste war, ist der Unreinste

geworden. Ich mache ihn zu Meinem Gefährt. Der Erste ist jetzt am Schluss angekommen. Er muss dann wieder zum Ersten werden. Es wird auch in den Schriften erklärt, dass Ich die Gründung des ursprünglichen ewigen Gottheiten-Dharmas durch Brahma ausführe. Es wird nicht gesagt, dass Ich in das Gottheiten-Dharma komme. Die Seele, deren Körper Ich betrete und in dem Ich sitze, wird dann Narayan. Es gibt keinen anderen Vishnu – er symbolisiert das Paar Lakshmi und Narayan oder auch Radhe und Krishna. Niemand weiß, wer Vishnu ist. Der Vater sagt: Ich erzähle euch die Geheimnisse der Veden, Schriften und aller Bilder, usw. Der, in den ich eintrete, wird dies dann. Dies ist der Familienweg. Brahma und Saraswati werden dann Lakshmi und Narayan. Ich trete in diesen (Brahma) ein und gebe euch Brahmanen das Wissen und dieser Brahma hört auch zu. Er hört es zuerst. Dieser ist der mächtige Brahmaputra-Fluss. Es findet ein Treffen zwischen dem Ozean und dem Brahmaputra statt. Wo sich der Ozean und der Fluss treffen, findet das große Treffen statt. Ich trete in diesen hier ein. Es dauert eine Sekunde, das zu werden (von Brahma zu Vishnu). Er hatte eine Vision und war sofort davon überzeugt, dies zu werden. „Ich werde zum Meister der Welt. Weshalb sollte ich also mit dieser alten Lebensroutine (donkeyship) weitermachen?“ Er ließ dann alles los. Als ihr zum ersten Mal davon erfahrt, dass Baba gekommen ist und diese Welt zu Ende gehen wird, kamt ihr schnell angerannt. Baba hat euch also nicht entführt. Ja, eine Bhatthi musste erschaffen werden. Die Menschen sagen, Krishna hätte sie entführt. Gut, wenn Krishna sie also entführte, dann machte er sie doch zu Königinnen, oder? Ihr werdet also durch dieses Wissen Herrscher und Herrscherinnen der Welt. Das ist gut. Es gibt keinen Grund, beleidigt zu werden. Ihr sagt dann: „Erst wenn ihr verleumdet werdet, werdet ihr Kalangidhar (der mit der Pfauenfederkrone).“ Es ist Shiv Baba, der beleidigt wird. Sie diffamieren Ihn so sehr! Sie sagen: „Ich, die Seele, bin die Höchste Seele, und die Höchste Seele ist die Seele.“ Der Vater erklärt jetzt: So ist es nicht. Ich, die Seele, bin in dieser Zeit ein Brahmane. Der Brahmanenclan ist der erhabenste Clan. Man kann ihn nicht als Dynastie bezeichnen. Eine Dynastie gibt es in einem Königreich. Dies hier ist euer Clan. Es ist sehr einfach. Wir Brahmanen werden Gottheiten und müssen deshalb unbedingt göttliche Tugenden verinnerlichen.

Den Gottheiten wird niemals Bhog aus Zigaretten und Tabak, usw. angeboten. In Shrinathdware bieten sie sehr reichhaltiges und nahrhaftes Bhog an. Sie machen so viel Bhog, so dass sie es dann den Pilgern verkaufen können. Die Menschen empfinden dafür sehr viel Liebe und Ehrerbietung. Im Goldenen Zeitalter gibt es so etwas nicht. Dort wird es keine Fliegen oder Ähnliches geben, die etwas verderben könnten. Dort wird es keine solchen Krankheiten usw. geben. Bedeutende Menschen achten sehr auf Reinlichkeit. Krankheiten usw. existieren dort nicht. Alle Krankheiten entstehen ab dem Kupfernen Zeitalter. Der Vater kommt und macht euch für immer gesund. Ihr bemüht euch, an den Vater zu denken, durch den ihr für immer gesund werdet. Ihr habt dort auch eine lange Lebensspanne. Es ist nur eine Sache von gestern, dass eure Lebensspanne 150 Jahre betrug, weil jene Menschen Yogis waren. Jetzt liegt die Lebenserwartung durchschnittlich bei 40-45 Jahren, weil die Menschen hier Bhogis sind (die sich den sinnlichen Freuden hingeben). Ihr seid Raj Yogis und Raj Rishis und deshalb seid ihr rein. Dies hier ist jedoch das allerhöchste glückverheißende Übergangszeitalter. Es ist kein Übergangsmonat oder -jahr. Der Vater sagt: Ich komme jeden Kreislauf im allerhöchsten glückverheißenden Übergangszeitalter. Der Vater erklärt euch weiterhin jeden Tag. Gleichwohl sagt Er: Vergesst eine Sache nie. Wenn ihr rein werden wollt, dann erinnert euch an Mich. Erkennt euch als Seelen. Entsagt allen Religionen des Körpers. Es geht jetzt darum, nach Hause zurückzukehren. Ich bin gekommen, um euch Seelen rein und sauber zu machen, wodurch ihr auch einen reinen Körper erhaltet. Hier werden die Menschen aufgrund des Lasters geboren. Wenn ihr Seelen vollkommen rein werdet, dann streift ihr eure alten Schuhe ab und erhaltet neue. Man erinnert sich an euch: „Ehre den Müttern!“ Ihr reinigt auch die

Erde. Ihr Mütter öffnet die Tore des Himmels. Das weiß jedoch niemand! Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

Sitzt früh am Morgen in Erinnerung, um das Licht der Seele aufzufüllen. Der Rost wird nur durch eure Erinnerung entfernt! Es geht darum, die Legierung, die sich in die Seelen gemischt hat, durch eure Erinnerung an den Vater zu entfernen und wahres Gold zu werden.

Um vom Vater den Preis eines hohen Ranges beanspruchen zu können, werdet sowohl wissensvoll und tugendhaft als auch vertrauensvoll und hingebungsvoll. Zeigt es, indem ihr Dienst tut.

**Segen:** Möget ihr ein geschmücktes Abbild sein und euren Schmuck der Reinheit auf eurem Gesicht und durch euer Verhalten zeigen.

Reinheit ist der Schmuck des Brahmanenlebens. Jeder sollte in jedem Moment den Schmuck der Reinheit auf eurem Gesicht und in eurem Verhalten erkennen können. Lasst den Schmuck der Reinheit stets durch euer Drishti, euer Gesicht, eure Hände und Füße sichtbar werden. Jeder sollte sagen: „In diesen Gesichtszügen ist Reinheit zu sehen.“ Lasst den Glanz der Reinheit in euren Augen und das Lächeln der Reinheit auf eurem Gesicht zu sehen sein. Sie sollten nichts anderes sehen. Das bezeichnet man als Abbild, das mit dem Schmuck der Reinheit ausgestattet ist.

**Slogan:** Nutzlose Beziehungen und Verbindungen leeren euer Konto. Beendet deshalb jede Verschwendung.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***